

RUNDBRIEF NR.19

GYMNASIUM BORGHORST

Januar 2009



Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wünsche Euch noch einmal alles Gute für das Jahr 2009 und jedem von Euch viel Erfolg in der Schule. In der Mitte des Schuljahres treten zahlreiche Veränderungen und Neuerungen ein, über die dieser Rundbrief berichtet. Ich bitte Euch, diese Informationen aufmerksam zu lesen und den Rundbrief anschließend an Eure Eltern weiter zu geben.

Sehr geehrte Eltern,

auch Ihnen wünsche ich noch ein gutes (Rest-) Jahr 2009! Mit diesem Rundbrief möchte ich Sie wie gewohnt über zahlreiche Neuigkeiten aus dem Schulleben und über Änderungen, die mit dem Wechsel zum 2. Halbjahr verbunden sind, unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Auszeichnung für das GymBo

Am Jahresanfang 2009 erreichte uns die Mitteilung aus dem Schulministerium, dass es beabsichtigt, dem Gymnasium Borghorst das „**Gütesiegel individuelle Förderung**“ zu verleihen. Es soll uns am 26. Februar in einer Feierstunde überreicht werden. Die Jury hatte in einem ausführlichen Ortstermin im August unser Förderkonzept begutachtet und nach eingehender Prüfung für förderwürdig befunden.

Ich freue mich sehr über diese Nachricht und gratuliere meinen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich zu dieser Auszeichnung ihrer langjährigen pädagogischen Arbeit.

„Komm-mit!“ - Wir sind dabei

Wir beteiligen uns an einem neuen **Schulentwicklungsprojekt** des Landes NRW, die Zahl der Sitzenbleiber in der Sekundarstufe I zu reduzieren. Da an unserer Schule allerdings die Zahl der Wiederholer mit weniger als 1 % schon sehr niedrig ist und deutlich unter den Durchschnittswerten für NRW liegt, haben wir ein erweitertes Projektziel ins Auge gefasst: die Zahl der Schulformwechsler (also Schülerinnen und Schüler, die ihre Laufbahn ohne Wiederholung an der Realschule fortsetzen) zu senken und den

Schulerfolg bei uns zu ermöglichen. Wir entwickeln dazu eine Förderstruktur, die diesem Leitziel verpflichtet ist. Mehr dazu weiter unten in diesem Rundbrief.

Schul-Kiosk

Am 1. Schultag nach den Weihnachtsferien startete der neue Schulkiosk, der von der örtlichen Bäckerei Elshoff betrieben wird, seinen Verkauf. Wir begrüßen sehr herzlich unseren Partner Elshoff und die Mitarbeiterinnen Frau Töns und Frau Welling, die dauerhaft in unserer Schule arbeiten werden! Wir freuen uns sehr über diese Einrichtung, die durch den Schulträger ermöglicht wurde und für den Schulalltag eine deutliche Qualitätssteigerung bedeutet. Ich wünsche mir, dass dieses neue Angebot von unseren Schülerinnen und Schülern stark frequentiert wird und unser Schulleben bereichert.

„Kopfnoten“ - NEU

Mit Verordnung vom 5. 11. 2008 wurden die sog. Kopfnoten von sechs auf drei reduziert. Im Beurteilungsbereich **Arbeitsverhalten** werden die beiden Kompetenzbereiche *Leistungsbereitschaft* und *Zuverlässigkeit/Sorgfalt* benotet. Das **Sozialverhalten** wird zusammenfassend mit einer Note beurteilt. Die



Änderungen gelten bereits für das Halbjahreszeugnis im Januar 2009.

Zeugniskonferenzen

Wir werden die diesjährigen Zeugniskonferenzen für das 1. Halbjahr am Montagnachmittag, 19. Januar beginnen und am Dienstag, den 20. Januar ganztägig fortsetzen. Die Erfahrungen des letzten Jahres zeigen, dass durch die Kopfnoten und durch die Individuelle Förderung hoher zusätzlicher Beratungsbedarf entsteht, der nicht, wie bisher üblich, an zwei langen Nachmittagen abgearbeitet werden kann. Am **Dienstag, 20. Januar 2009**, findet daher **kein Unterricht** statt. Für die Schülerinnen und Schüler ist dieser Vormittag als **Studientag** vorgesehen. Sie werden dazu umfangreichere Aufgaben von den Lehrkräften bekommen, die am Vormittag zu Hause erledigt werden sollen.

Pädagogischer Tag

Wir führen unsere Arbeit an der Entwicklung von Förderkonzepten und -maßnahmen fort. Dazu nutzen wir mit Genehmigung der Schulkonferenz am **Montag, 26. Januar 2009** einen pädagogischen Tag. Die Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag **unterrichtsfrei**.

Individuelle Förderung

Im zweiten Schulhalbjahr können wir verschiedene Angebote zur Individuellen Förderung einrichten. Neben den bereits etablierten Zusatzstunden

- AG „Lernen lernen“ mit Lions Quest „Erwachsen werden“ in der Klasse 5,
- Klassenleitungsstunde mit Lions Quest „Erwachsen werden“ in der Klasse 6,
- Zusatzstunden im „Zweisprachenmodell“ für Französisch und Latein in den Stufen 6 – 8,
- 2 Stunden Math./Nat.-Förderung (Dreh-türmodell) in den Stufen 6-8,

werden in allen Stufen Förderstunden für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen in Kernfächern eingerichtet. In der Klasse 10 sollen die Förderstunden in D, M, E zusätzlich zum Regelunterricht auf die Zentralen Prüfungen ZP.10 vorbereiten. Alle diese Maßnahmen sind im Sinne des Schulgesetzes begrenzt auf die Förderung von

Schülerinnen und Schülern mit Leistungsschwächen in diesen Fächern.

Insgesamt bringen wir die stolze Summe von 44 Wochenstunden für individuelle Förderung auf. Die gute Versorgung der Schule mit Lehrkräften macht in diesem Jahr dieses Angebot möglich.

Änderungen im Kollegium

Am Ende des 1. Halbjahres werden uns drei langjährige verdiente Kollegen verlassen und in den Ruhestand wechseln: Herr Deery (Englisch), Herr Dr. Henning (Biologie, Sport) und Herr Dr. Palenberg (Englisch). Wir werden die Kollegen in einer Feierstunde am 23. Januar nach Unterrichtsschluss verabschieden.

Am Montag darauf (26. Januar 2009) können wir dann eine neue Kollegin und zwei neue Kollegen begrüßen: Frau Hanisch (Englisch, Pädagogik), Herrn Warning (Mathematik, Biologie, Chemie SI) und Herrn Fehr (Englisch, Erdkunde). Zusätzlich zum Einsatz der neuen Kollegen werden drei Lehramtsanwärter/innen (Frau Bressemer, Herr Küppers, Frau Voss) eigenverantwortlichen Unterricht erteilen, andere scheiden aus.

Auswirkungen auf die Unterrichtsverteilung

Diese Vorgaben zwingen uns dazu, die Unterrichtsverteilung im laufenden Schuljahr in stärkerem Maße zu ändern, als das in früheren Jahren der Fall war. Lehrerwechsel wird auch in Klassen und Lerngruppen eintreten, die nicht direkt von den drei Pensionierung betroffen sind. Diese Maßnahmen sind unvermeidlich; ich bitte um Verständnis und positive Begleitung der Umbesetzungen.

Wegweiser

Ein gutes Schulklima ist die Voraussetzung für eine gute Schule. Effektives Lernen und Arbeiten sind nur möglich, wenn alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sich wohl und aufgehoben fühlen.

Um den Weg zu diesem Ziel zu erleichtern, ist es hilfreich, wenn für alle Orientierungshilfen gegeben werden. Es ist ein gutes Gefühl, sich auf einer gemeinsam zurückzule-



genden Strecke immer wieder vergewissern zu können, noch auf dem „rechten Weg“ zu sein.

Der von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam erarbeitete „Wegweiser“ für den Umgang miteinander soll eben diese Aufgabe übernehmen, ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit oder Unveränderlichkeit zu erheben. Der Text ist an alle Schülerinnen und Schüler verteilt und in einer Schulversammlung erläutert worden. Das gleiche gilt für das Kollegium. Auf diesem Weg möchte ich den „Wegweiser“ auch den Eltern bekannt machen und sie bitten, mit uns gemeinsam auf eine Einhaltung der Grundregeln hinzuwirken.

Der Text im vollen Wortlaut:

Mit einem freundlichen „Guten Morgen!“ fängt der Tag gut an

Zu einem guten Schulklima gehört der höflich-respektvolle Umgang miteinander. Wir alle haben es gern, wenn man uns freundlich begegnet.

Recht auf Persönlichkeit

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich viele unterschiedliche Persönlichkeiten begegnen. Jeder von uns ist besonders und darf es auch sein.

Persönlichkeit hat Rechte

Unsere Schule ist auch ein Ort, an dem sich alle vor der Verletzung ihrer Persönlichkeitsrechte geschützt fühlen sollen. Im Klartext: Heimliche oder öffentliche Demütigungen akzeptieren wir nicht! Toleranz bedeutet für uns, die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit aller Menschen an unserer Schule wertzuschätzen, Fremdes und Ungeohntes zu achten.

Konflikte gehören dazu – auch streiten will gelernt sein

Probleme und Konflikte gehören auch zum Alltag unserer Schule. Seine Meinung deutlich zu machen ist wichtig. Ebenso wichtig ist es, eine friedliche Einigung zu ermöglichen und andere Auffassungen zu respektieren. Grundlegende Regel ist hierbei, weder handgreiflich noch beleidigend zu werden.

Lob tut allen gut

Alle an unserer Schule leisten viel. Das ist Grund genug, uns gegenseitig daran zu erinnern und mit Lob und Anerkennung nicht zu geizen.

Sagen, was Sache ist

Wir möchten miteinander lernen Kritik zu äußern und annehmen zu können. Konstruktive Kritik zu formulieren ist für das Schulleben wichtig. Dies bedeutet Stärken und Schwächen benennen zu dürfen sowie Wünsche und Anregungen ehrlich zu formulieren.

Versprochen ist versprochen

Das Einhalten von gegenseitig getroffenen Vereinbarungen und Abmachungen erleichtert uns allen das tägliche Miteinander ... und schont die Nerven aller.

Die besten Verhaltenrichtlinien nützen wenig, wenn sie nicht eingehalten werden. Darum sollten wir alle den Mut aufbringen, Mitschüler, Eltern und Lehrer, uns gegenseitig in freundlichem Ton daran zu erinnern.“

Handys, MP3-Playern usw.

Durch Beschluss der Schulkonferenz am 25. 9. 2008 ist die **Hausordnung** um folgenden Absatz ergänzt worden:

„Handys, MP3-Player o.ä. sind im Unterricht und bei Schulveranstaltungen jeglicher Art untersagt. Im Sinne der gemeinsam verabschiedeten Grundsätze für den Umgang miteinander sind heimliche Film- und Tonaufnahmen oder Fotos auf dem Schulgelände und auf Schulveranstaltungen jeglicher Art ausdrücklich verboten.“

Neuer Organisationsrahmen

Verschiedene Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, die zu Beginn des Schuljahres in Kraft getreten sind, zwingen uns, die Organisationsstruktur der Sekundarstufe I zu ändern bzw. zu erweitern. Darauf habe ich bereits in einem Schreiben vom 24. 10. 2008 aufmerksam gemacht.

Folgende Regelungen müssen an allen Gymnasien als Halbtagschulen umgesetzt werden:

- Am Vormittag werden nicht mehr als 6 Unterrichtsstunden erteilt.
- Die Stundentafeln (31 – 34 Wochenstunden) erfordern verbindlichen Nachmittagsunterricht an einzelnen Tagen.
- In Klasse 5 und 6 wird verpflichtender Nachmittagsunterricht an höchstens einem, in den Klassen 7 und 8 an höchstens zwei Tagen erteilt.
- Vormittags- und Nachmittagsunterricht dürfen in der S I am Tag 8 Unterrichtsstunden nicht überschreiten.



- An Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht muss spätestens nach der 6. Stunde eine Mittagspause eingehalten werden.

Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres am 27. Januar 2009 setzen wir in der Regel keinen Unterricht mehr in der 7. Stunde an, sondern richten verpflichtenden Nachmittagsunterricht *an einzelnen Tagen* ein.

Folgende Zeiten gelten ab dem 27. Januar 2009:

- 13.10 – 14.00 Mittagspause in SI
- 14.00 – 14.45 8. Unterrichtsstunde
- 14.50 – 15.35 9. Unterrichtsstunde

Nach dem momentanen Planungsstand ist der Nachmittagsunterricht (Regelunterricht) an folgenden Tagen vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

- Klasse 5: Dienstag
- Klasse 6: Dienstag
- Klasse 7: - Ausnahmeregelung s.u. -
- Klasse 8: Montag
- Klasse 9: Mittwoch
- Klasse 10: kein Nachmittagsunterricht

Für den individuellen Förderunterricht wird jeweils ein weiterer Nachmittag hinzu kommen; er ist im Vormittagsbereich nicht unterzubringen.

Für die Jahrgangsstufe 7 setzen wir in diesem Schuljahr übergangsweise noch die Regelungen des 1. Halbjahres fort (7. Stunden), da die Nachmittage für die Tastenschreibkurse verplant sind.

Für die Sek. II gelten die strengen Vorgaben in dieser Form nicht; hier wird weiterhin (unter Beachtung der Pausenregeln) Unterricht auch in der 7. Stunde stattfinden.

Bunter Abend

Trotz der Flut von Änderungen, Neuerungen, Verdichtungen usw. findet das Kollegium auch in diesem Jahr wieder Zeit für zusätzliche Projekte, u. a. für zwei **Bunte Abende am 12. und 13. Februar 2009**, an denen Lehrerinnen und Lehrer zur Freude ihrer Schülerinnen und Schüler, Eltern und der

interessierten Öffentlichkeit auf die Bühne gehen und ein unterhaltsames Programm präsentieren. Ich lade dazu herzlich ein; lasst euch, lassen Sie sich überraschen!

 Termine für das Schuljahr 2008/09	
20.01.	ganztägige Zeugniskonferenzen (unterrichtsfrei)
23.01.	Zeugnisausgabe (3. Stunde), danach unterrichtsfrei
26.01.	Pädagogischer Tag des Kollegiums (unterrichtsfrei)
28.01.	Generalversammlung Verein der Ehemaligen
03.02.09	Vortrag: „Stärken finden und erfolgreich nutzen“
12. und 13.2.	„Bunter Abend“ des Kollegiums für Schüler, Eltern und die interessierte Öffentlichkeit...
23.02.	1. beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
24.02.	2. beweglicher Ferientag
13. – 15.3.	Parisfahrt der FS Französisch für Oberstufenschüler
18.03.	„Computersüchtig: Kinder im Sog der modernen Medien“ Veranstaltung der Familienbildungsstätte im Gymnasium Borghorst
19.03.	Schulkonferenz
06. – 17.04.	Osterferien
28.04.	Elternsprechnachmittag Klasse 6 (Kernfächer)
07.05.	allgemeiner Elternsprechnachmittag
22.05.	3. beweglicher Ferientag (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
26.05.	mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach (ganztäglich; unterrichtsfrei)
02.06.	Pfingstferientag (unterrichtsfrei)
12.06.	4. beweglicher Ferientag (Freitag nach Fronleichnam)
20.06.	Entlassung der Abiturientia 2009
01.07.	Zeugnisausgabe
02.07. – 14.08.	Sommerferien
13.08.	8. ⁰⁰ Uhr: schriftliche Nachprüfungen
14.08.	mündliche Nachprüfungen
17.08.	Wiederbeginn des Unterrichts Schuljahr 2009/10
12. – 24.10.	Herbstferien 2009
24.12.2009 – 6.1.2010	Weihnachtsferien 2009

- Änderungen vorbehalten -